

Sequenzplanung G 6.2

Stand: 08.12.2016

Jahrgangsstufe	6
Fach	Geschichte
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Politische Bildung, Kulturelle Bildung, Technische Bildung, Sprachliche Bildung
Zeitraumen	ca. 8 Unterrichtsstunden (Unterrichtssequenz)
Benötigtes Material	

Kompetenzerwartungen und Inhalte

G6 Lernbereich 2: Der Mensch und seine Geschichte

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen die Dimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als grundlegendes Muster der menschlichen Orientierung und begreifen sich damit selbst als Mensch mit eigener Geschichte.
- vergleichen an anschaulichen Beispielen (z. B. anhand archäologischer Bodenfunde, Sachquellen, Ausstellungsgegenständen) die Lebensumstände in *Altsteinzeit* und *Jungsteinzeit*, um die Bedeutung der neolithischen Revolution zu erklären.
- erfassen die historische Bedeutung der Kelten, indem sie sich der zahlreichen Spuren dieses Volkes in Europa anhand archäologischer Relikte bewusst werden.
- verwenden bei der Darstellung einfacher historischer Zusammenhänge folgende Grundlegende Begriffe: *Quelle*, *Altsteinzeit*, *Jungsteinzeit*.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Zeit als zentrale Dimension von Geschichte
- Formen geschichtlicher Überlieferung: schriftliche, mündliche, bildliche und gegenständliche Quellen; Überreste und Überlieferung; Bedeutung der Archäologie
- Jäger und Sammler der *Altsteinzeit*
- Bauern der *Jungsteinzeit*
- Kelten in Süddeutschland (ggf. regionaler Bezug)

Aufgabe / Hinweise zur Sequenzplanung

Sequenzplanung in sechs Schritten anhand des Lernbereichs G 6.2

Im Folgenden soll keine „fertige“ Sequenzplanung geliefert werden, sondern eine Hilfestellung, wie man Sequenzplanung ganz praktisch angeht:

1. Alle Kompetenzerwartungen eines Lernbereichs und die betreffenden Inhalte zu diesen Kompetenzen übersichtlich auf einem Blatt tabellarisch zusammenstellen.
(à [Tabelle anfertigen](#))
2. Alle Kompetenzerwartungen mit „KE“ und Inhalte zu den Kompetenzen mit „In“ kennzeichnen und durchnummerieren.
(à [KE1, KE2 ... In1, In2, In3 ...](#))
3. In der tabellarischen Übersicht den Kompetenzerwartungen (KE) die Inhalte (In) zuordnen – und umgekehrt.
(à [KE1 – In2, In4, In5; KE3 – In3 ...](#))
4. Eine leere Tabelle mit so vielen Zeilen anlegen, wie Unterrichtsstunden für den Lernbereich im Lehrplan vorgeschlagen werden; evtl. auch Spalten für die entsprechenden Kompetenzerwartungen und deren Operatoren, die Inhalte zu den Kompetenzen und ggf. auch für Methoden anlegen.
(à [Std. / KE / Operatoren / Inhalte / Methoden à leere Tabelle](#))
5. In der Tabelle auf der Basis der bereits entworfenen Übersicht eine Unterrichtssequenz entwerfen, deren einzelne Unterrichtsstunden bzw. Themenformulierungen alle Inhalte (In) und alle Kompetenzerwartungen (KE) beinhalten – alle Einzelpunkte müssen jetzt nur noch einander passend zugeordnet werden.
(à [KE / Operatoren / Inhalte / Methoden / Std. à Tabelle mit Inhalt](#))
6. Anschließend alle Unterrichtsstunden auf die Möglichkeit hin überprüfen, entsprechende Methoden (vor allem aus dem Lernbereich G 6.1) einzubauen.
(à [Methodenkompetenz](#))

Tipps und Hinweise zur Sequenzplanung

Bereits vorhandene Stundenentwürfe aus dem aktuellen (alten) Lehrplan können in die neuen Unterrichtssequenzen bei LehrplanPLUS durchaus eingebaut werden, wenn sie thematisch passend sind (vor allem „Wissen aufbauen“).

Die in den Kompetenzerwartungen verwendeten Operatoren (Verben) kann man ggf. in die Themenformulierungen einbauen. So geraten sie bei der Stundenplanung nicht in Verges-



senheit. Gerade die im LehrplanPLUS verwendeten Operatoren decken ganz speziell den Bereich „Wissen anwenden“ ab.

Sequenzpläne zu den einzelnen Lernbereichen des neuen LehrplanPLUS zu erstellen, bedeutet, die vorhandene Unterrichtszeit mehr als bisher für den Bereich „Wissen anwenden“ einzuplanen. „Wissen aufbauen“ wird somit häufiger in kompakter oder anderer Form als bisher stattfinden.

Innerhalb einer Unterrichtssequenz wird es so weniger die „klassischen Einzelstunden“ geben, als vielmehr „Doppelstunden“ mit einer deutlichen Schwerpunktverlagerung hin zur Anwendung des Wissens („Wissen aufbauen“ und „Wissen anwenden“ als Einheit). Weiterhin ermöglicht wird mit dem LehrplanPLUS eine individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb der vorgegebenen Kompetenzerwartungen und Inhalte. Damit können die Geschichtslehrkräfte auch in der Folge mithilfe einer vorausschauenden Sequenzplanung als Historiker, Didaktiker und Pädagogen individuell auf die jeweilige Situation ihrer Klasse eingehen.

Aufgabe

Zwei Folien zur **Sequenzplanung Jgst. 6 Lernbereich 2: Der Mensch und seine Geschichte** (ca. 8 Std.) finden sich auf den folgenden Seiten.



Kompetenzerwartungen und Inhalte des Lernbereichs **G 6.2: Der Mensch und seine Geschichte**

KE (1-4)	Inhalte (1-5)
<p>KE 1 ...erfassen die Dimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als grundlegendes Muster der menschlichen Orientierung und begreifen sich damit selbst als Mensch mit eigener Geschichte.</p> <p>In 1</p>	<p>In 1 Zeit als zentrale Dimension von Geschichte</p> <p>KE 1</p>
<p>KE 2 ...vergleichen an anschaulichen Beispielen (z. B. anhand archäologischer Bodenfunde, Sachquellen, Ausstellungsgegenständen) die Lebensumstände in <i>Altsteinzeit</i> und <i>Jungsteinzeit</i>, um die Bedeutung der neolithischen Revolution zu erklären.</p> <p>In 2 In 3 In 4</p>	<p>In 2 Formen geschichtlicher Überlieferung: schriftliche, mündliche, bildliche und gegenständliche Quellen; Überreste und Überlieferung; Bedeutung der Archäologie</p> <p>KE 2 KE 4</p>
<p>KE 3 ...erfassen die historische Bedeutung der Kelten, indem sie sich der zahlreichen Spuren dieses Volkes in Europa anhand archäologischer Relikte bewusst werden.</p> <p>In 5</p>	<p>In 3 Jäger und Sammler der <i>Altsteinzeit</i></p> <p>KE 2 KE 4</p>
<p>KE 4 ...verwenden bei der Darstellung einfacher historischer Zusammenhänge folgende Grundlegende Begriffe: <i>Quelle, Altsteinzeit, Jungsteinzeit</i>.</p> <p>In 2 In 3 In 4</p>	<p>In 4 Bauern der <i>Jungsteinzeit</i></p> <p>KE 2 KE 4</p>
	<p>In 5 Kelten in Süddeutschland (ggf. regionaler Bezug) KE 3</p>



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Realschule, Geschichte, Jahrgangsstufe 6

Stunden	Sequenzplanung zu G 6.2: Der Mensch und seine Geschichte	KE (1-4)	Operatoren - Methode	Inhalte (1-5)
01 ...	Was ist Geschichte? (incl. Wie unterteilt man die Zeit?) PLUS Bezug zu eigener Gegenwart herstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Wo begegnet uns Geschichte? • Wie sieht meine eigene Geschichte bzw. die meiner Familie aus? 	KE 1	erfassen, begreifen (Methode: Zeitleiste erstellen)	In 1
02 ...	Woher wissen wir etwas über die Vergangenheit? (Quelle als Zeugnisse der Vergangenheit, Darstellung, Archäologie usw.)	KE 1 KE 2 KE4	erfassen, begreifen, erklären	In 2
03 ...	Leben in der Altsteinzeit	KE 2 KE 4	erfassen, erkennen, erklären	In 3
04 ...	Leben in der Jungsteinzeit PLUS-Phase: Woher wissen wir über das Leben in der Alt- und in der Jungsteinzeit?	KE 2 KE 4	erfassen, erkennen, erklären	In 4
05 ...	Inwiefern unterscheidet sich das Leben in der Altsteinzeit vom Leben in der Jungsteinzeit? (à neolithische Revolution)	KE 2	vergleichen, erklären, bewerten	In 3 In4
06 ...	PLUS-Stunde: Ötzi – Ein Mensch zwischen Stein- und Metallzeit	KE 2	erfassen, einordnen, vergleichen, bewerten (Archäologische Arbeitstechniken kennen lernen)	In 2
07 ...	Gesellschaft, Wirtschaft und Religion der Kelten	KE 3	erfassen, bewusst werden	In 5
08 ...	Auf den Spuren der Kelten – Beispiel Manching	KE 3	erfassen, bewusst werden, bewerten (Methode: Museum erkunden)	In 5